

- 5030 Cezara Missing, Cristina: Kohärenz und Komplexität. Eine empirische Untersuchung zur Rezeption von Konnektoren durch Nicht-Muttersprachler des Deutschen auf DSH-Niveau. – Kassel: Kassel University Press, 2017. 402 S.; Ill. ISBN 978-3-7376-0334-8

Die vorliegende empirische Studie (zugl. Univ. Kassel, Diss., 2016) beschäftigt sich mit dem Erkennen und Verstehen von Signalen für Kohärenzbeziehungen bei fortgeschrittenen DaF-/DaZ-Lernern. Zentrale Forschungsfrage ist, wie Nicht-Muttersprachler des Deutschen auf DSH-Niveau Konnektoren rezipieren, konkretisiert in vier Unterfragen: Zunächst, welche Konnektoren werden je von vielen oder wenigen Probanden erkannt, welche davon mit Schwierigkeiten, und mittels welcher Strategien geschieht dies? Welche Ausdrücke werden fälschlich als Konnektoren interpretiert, und welche Besonderheiten hat der »Erkennens«-Prozess in diesen Fällen? Sodann geht es um das Erschließen oder interaktive Aushandeln (in Zweiergruppen) der jeweiligen Bedeutung der als Konnektoren interpretierten Ausdrücke und die dabei verfolgten Strategien; weiters um die Frage, ob die Ausdrücke von den Probanden als relativ komplex eingestuft werden; und von da aus schließlich verallgemeinernd darum, welche Merkmale ein relativ komplexer Text aus der Sicht der Nicht-Muttersprachler hat. Ziel sind wohl eher Empfehlungen für die DaF-/DaZ-Didaktik und -Lehre, weniger eine theoretische Relevanz. Die Verf. legt Methode und Vorgehen ausführlich offen und macht die Ergebnisse somit kontrollierbar. Die empirische Herangehensweise wird in ihrer Objektivität jedoch etwa durch korrigierende Eingriffe der Versuchsleiterin aufgrund ihrer Vermutungen über Intentionen etc. der Probanden getrübt. Die Auswahl der zur Kenntnis genommenen Literatur erscheint etwas willkürlich. Dem Buch hätte angesichts der vielen kleinen formalen Fehler und Inkonsistenzen ein sorgfältiges Lektorat gut getan. Eine Kürzung um viele unergiebige Redundanzen wäre leserfreundlicher gewesen.

Ulrich Hermann Waßner, Mannheim